



CE-Norm prEN 1621-2

Norm-Entwurf für Rücken-Protectoren
in Motorradbekleidung

Technische Information

printed in Germany 09.02/D/19-413.02/CE-pr1621-2

In der EG soll der Begriff „Rücken-Protector“ im Einsatz bei Motorradbekleidung unter einen besonderen Schutz gestellt werden. Um die Differenzierung zwischen wirkungslosen und/oder zu kleinen Polsterungen von wirksam schützenden Protectoren zu ermöglichen, „hält der Entwurf der europäischen Norm Mindestanforderungen fest, die ein „Rücken-Protector“ erfüllen muss.

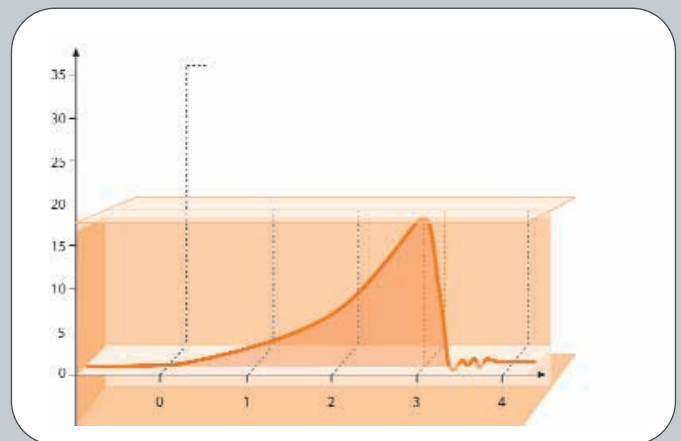
Der Entwurf der europäischen Norm (prEN) 1621-2 definiert die Mindestgröße und stellt Anforderungen an die Fähigkeit des Protectors, auftreffende Schläge zu absorbieren und den Träger damit vor Verletzungen zu schützen.



**Halbrunder Stempel mit
gewölbtem Amboss**

Die Fähigkeit des Protectors mechanische Energie zu absorbieren wird über einen Schlagtest ermittelt. Aus 1 m Höhe wird ein Stempel mit der Aufprallkante in Form einer Bordsteinkante mit 5 kg Masse auf den Protector fallen gelassen. Der Protector liegt dabei auf einem leicht gewölbten Amboss mit einer Kraftmeß-Einrichtung. Gemessen wird nun, wieviel Kraft noch unter dem Protector auftritt. Diese Restkraft wirkt auf den Träger und führt letztlich zu Verletzungen. Je kleiner dieser Wert, desto besser absorbiert der Protector.

Bei mehreren solcher Schlägen darf keine Restkraft über 24 kN und der Mittelwert muss unter 18 kN liegen. Schläge ohne Protector (Stahlfallkörper auf -amboss), erzeugen ungebremst eine Spitzenkraft von ca. 150 – 180 kN.



Kraft-Zeit-Diagramm

In einer zweiten Qualitäts-Stufe wird diese Anforderung sogar auf 12 kN als Maximalwert und 8 kN als Mittelwert angehoben.

Nach EN-Norm liegen Protectoren Gebrauchsanweisungen über die bestimmungsgemäße Nutzung und Platzierung, Reinigung und Pflege sowie grundlegende technische Daten des Protectors bei. Ebenso die Anweisung, wie mit dem Protector nach einem Sturz zu verfahren ist.

Die Größe der Schutzzone am Rücken ist abhängig von der Körpergröße des Trägers. Höhe und Breite sind prozentuale Anteile der sogenannten Brustkorblänge (Abstand Hals/Schulter zur Taille). Die Höhe beträgt (1) 72,5 % und die Breite (2) 44 % + (3) 29,4 % der Brustkorblänge.

